

**[s.n.]**

Autor(en): **Lechanire, Jaque**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# VON Herste

## Tippfehler-Teufel

Haben Sie eine klare Handschrift? Wenn nicht, brauchen Sie sich das nicht zu Herzen zu nehmen, denn bei mir schreibt nicht einmal die Maschine klar.

Erst gestern sagte der Herr Direktor: «Fräulein schauen Sie mal, was Sie da geschrieben haben», und meine staunenden Augen lasen «Firma Gebr. Sulzer in Winterhut». Da habe ich mir unwillkürlich alle die Herren Gebr. Sulzer in ihren Winterhüten vorgestellt und habe das Lachen nicht verbeissen können, trotzdem der Herr Direktor ein gar ernstes Gesicht gemacht hat.

Und dann schreibe ich auch chronisch «Dreckluft» statt Druckluft, und kürzlich tippte diese Maschine, an der ich sonst wirklich nichts aussetzen habe, «wir bitten um Zustellung eines Grundrosses», «Grundross»! Gefällt Ihnen dieses Wort nicht auch?

Ich bin froh, dass es die Tippfehler-Teufelchen nicht auf mich allein abgesehen haben. Kürzlich erhielten wir nämlich einen Brief, in welchem von «Schweröl» und «Tanzdimensionen» zu lesen stand. Und da hat mich das Lachen so geschüttelt, dass meine Finger folgendes Datum auf den eben begonnenen Brief setzten: «(1/2 JULI L\*Q1/2)».

Ein Glück, dass ich eine gute «Radiererin» bin. Potz 1000.

## Landeskunde

«Ah! Grüezi Frau Meier! So, wieder z'rogg vo de Ferie? Sind Sie i de Schwiz blebe?»

«Nei! Das Johr sömmer i's Prätigau g'fahre!» Wene

(... oha! Gäledsi wägem «Gau»?!  
Der Setzer.)

## 3 Worte

### Französisch

Die 14jährige Franziska war von ihren Eltern im Institut abgeliefert worden und weinte untröstlich, Stunden lang.

Eine Schülerin nahm sich ihrer Verlassenheit an, streichelte ihr Hände und Haupt, indem sie überflüssigerweise nach allem Möglichen fragte, das der Grund ihrer Tränen hätte sein können; dies geschah in einem gut deutsch gefärbten Welsch, von dem Franziska, welche erst Französisch lernen sollte, nur hie und da einen Brocken aufschnappte, der ihre Tränen nicht stillen wollte.

«Es-tu fatigué?» fragte die Trösterin, und wiederholte diesen neuen Einfall.

Franziska, die nichts anderes glaubte, als dass ihre neue Freundin ein verstümmeltes Deutsch rede und meine, ob sie zum Vati gehn wolle — schaute mit einem Hoffnungsschimmer im Blick auf und fragte: «Chunsch mit?» eki

## Dorli

### schweigt sich aus

Das 9jährige Dorli ist eine arge Plaudertasche, es erzählt gerne überall, über was man zu Hause spricht. Die Eltern werden darauf aufmerksam und zwar dadurch, dass sie öfters von Bekannten die lächelnde oder auch spöttische Bemerkung, «das Dorli hat gesagt ...» einstecken müssen.

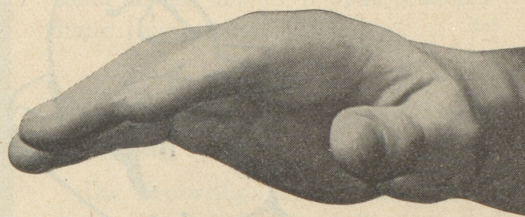
Nun wird die Kleine vorgenommen und ihr eindringlich zu verstehen zu geben versucht, dass alles, was im Hause gesprochen wird, nicht aus dem Hause getragen werden dürfe.

Kurz darauf macht der Lehrer mit den Schülern Sprechübungen und fragt einige: Wie alt ist Deine Mutter? Da bekommt es das Dorli mit der Angst zu tun, streckt den Arm in die Höhe und ruft laut: «Herr Lehrer, ich darf es nicht sagen!» Haso

## Zarter

### Wink

Es gab Besuch. Klein Hilda belehrt ihn beim z'Vieri: «Wüssed Sie, z'Nacht essed mir dänn eile!» Olga



## Die «Winterthur-Unfall»

schützt gegenwärtig über eine halbe Million Personen aus fast allen Staaten Europas und hat bis heute nicht weniger als 817 Millionen Franken für Schadenfälle ausbezahlt.

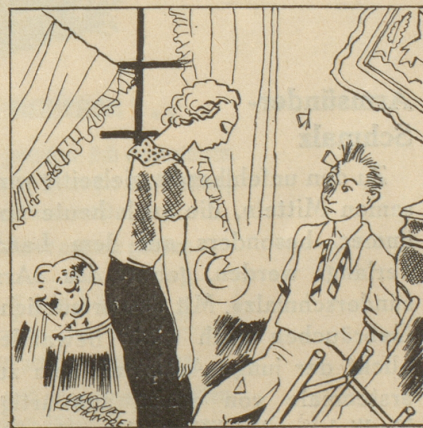
Eines Tages könnten vielleicht auch Sie materielle Hilfe brauchen.



SCHWEIZ. UNFALLVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT IN WINTERTHUR

## Dr. Smiths Waschessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden, Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 116. Prospekt gratis.



«Sage mir, dass Du es bereust, und ich will Dir verzeihen!»

«Natürlich bereue ich ... es war doch ein so schönes Service!»

Le Rire, Paris

**Sie tragen  
Ihre Kleider  
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

**Grosse Färberei Murten A.-G., Murten**